

## Ihr Fokus: SolvV und Basel II

# Kredit- und Marktrisiko

Mit zahlreichen Rechen-  
und Fallbeispielen!

### Im Brennpunkt: Aufsichtsrechtliche Anforderungen an das Kapitalmanagement:

- ◆ Internes Rating – Voraussetzungen zur Nutzung Ihrer Verfahren
- ◆ Finanzsicherheiten – einfacher vs. umfassender Ansatz
- ◆ Eigenkapitalanforderungen für Ihre verschiedenen Kundengruppen im Blick
- ◆ Der Review-Prozess: SREP, ICAAP und MaRisk

### Die Umsetzung der SolvV in Ihrem Risikomanagement: Welche Voraussetzungen erfordert die übergreifende Steuerung Ihres Instituts?

- ◆ Stress-Szenarien in der Praxis
- ◆ Ermittlung der Risikomarge

### Weiterentwicklung Basel II: Was verändert sich im Trading Book? Erfahren Sie alles Wissenswerte über

- ◆ das spezifische Risiko
- ◆ die Settlement-Risiken
- ◆ die IMM (internal models method)

### Ihr Praxis Plus: Schätzung des Exposure at Default bei der Dresdner Bank AG

Hoher Lernerfolg durch begrenzte Teilnehmerzahl!

Bitte wählen Sie Ihren Termin:

31. Juli und 1. August 2006 in Frankfurt am Main

28. und 29. August 2006 in Köln

### VERTIEFUNGSEMINAR

Für Ihren optimalen Lernerfolg sollten Sie bereits über erste Basel II-Erfahrungen verfügen!

Ihre Experten:

Dr. Marcus Fleck  
Dresdner Bank AG

Dr. Alexander Suyter  
Risk & Management Consultancy

So beurteilen ehemalige Management Circle Teilnehmer dieses Seminar:

„...direkt umsetzbares Wissen“

„sehr praxisnah“

„kompetente Referenten, sehr gute Darstellung der Inhalte“

MANAGEMENT CIRCLE®

BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 0 61 96/47 22-700

## SolvV: Mindestkapitalanforderungen und bankaufsichtliche Überwachung

Ihr Seminarleiter:  
Dr. Alexander Suyter, Inhaber, **Risk & Management Consultancy**, München

### Herzlich Willkommen!

- Darstellung der Zielsetzung des Seminars
- Abklären Ihrer Erwartungen als Teilnehmer

### Basel II/SolvV im Überblick

- Aufbau des Regelwerkes
- Interdependenzen der einzelnen Regelungen
- Ihre Herausforderungen durch die nationale Umsetzung

### Mindestkapitalanforderungen – Neue Herausforderungen für Ihr Institut

- Berechnung der Eigenkapitalquote
- Standardansatz und Interne Ansätze im Kreditrisiko für unterschiedliche Assetklassen
- Parameter der Risikobewertung
- Anforderungen an die Nutzung der internen Ansätze
- Kalibrierung und Validierung interner Ratingverfahren

### Techniken und Methoden zur Kreditrisikominderung nach Basel II/SolvV (Sicherheiten)

- Sicherheitenkatalog
- Finanz- und Sachsicherheiten
- Einfacher und umfassender Ansatz
- Laufzeitinkongruenzen

### Szenarien für die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderung

- Berücksichtigung von Garantien
- Fallbeispiele

### Der aufsichtliche Überwachungsprozess

- ICAAP: Internal Capital Adequacy Assessment Process
- SREP: Supervisory Review Evaluation Process
- Deutschland: Mindestanforderungen für das Risikomanagement (MaRisk)

### Ihr Rechen- bzw. Fallbeispiel: Vorteilhaftigkeit diverser Forderungsklassen

Sie errechnen gemeinsam mit dem Seminarleiter beispielhaft die Bewertung unterschiedlicher Forderungen und stellen die Ergebnisse gegenüber. So erfahren Sie praxisnah und verständlich, welche Forderungsklasse welchen Vorteil bietet.

### Folgende Forderungsklassen werden berücksichtigt:

- Beteiligungen
- Retail
- Corporates
- Mittelständische Corporates
- Pfandbriefe

### Umsetzung der Basel II-/SolvV-Anforderungen in Ihrem Risikomanagement

- Anforderungen an die Aufbauorganisation
- Übergreifende Steuerung
  - Risikostrategie und Risikotragfähigkeit
  - Reporting anpassen und optimieren
  - Fallbeispiele: Stress-Szenarien und Ermittlung der Risikomarge
  - Europäische Umsetzung der Baseler Anforderungen mittels EU-Richtlinie

Zusammenfassung der Tagesergebnisse durch Ihren Seminarleiter und Diskussion offener Fragen

### Get-Together

Ausklang des ersten Seminartages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit dem Referenten und den Teilnehmern!

### Seminarzeiten

Ab 8.45 Uhr Empfang mit Tee und Kaffee,  
Ausgabe der Seminarunterlagen.

Beginn des Seminars	Gemeinsames Mittagessen	Ende des Seminartages
9.30 Uhr	12.30 Uhr	17.30 Uhr

Am Vormittag und Nachmittag ist je eine Tee- und Kaffeepause in Absprache mit Referenten und Teilnehmern vorgesehen.

# Weiterentwicklung im Tradingbook, Interne Modelle und EAD-Schätzung in der Praxis

Ihr Seminarleiter:  
Dr. Alexander Suyter

Begrüßung durch den Seminarleiter und Überleitung zum zweiten Seminartag

### Änderungen im Tradingbook I: spezifisches Risiko

- Aufsichtsrechtliche Definitionen
- Rückblick: Verfahren in der bisherigen Kapitaladäquanzrichtlinie bzw. im bisherigen GS I
- Das spezifische Risiko
- Neues Standardverfahren nach Basel II, EU bzw. SolvV
- Interne Modelle (VaR): neue Regelungen Basel II, EU bzw. SolvV

### Änderungen im Tradingbook II: Settlement-Risiken

- Rückblick: Verfahren in der bisherigen Kapitaladäquanzrichtlinie bzw. im bisherigen GS I
- Neue spezifische Kapitalanforderungen für das Erfüllungsrisiko
- Neue spezifische Kapitalanforderungen für das Vorleistungsrisiko
- Verknüpfung mit den IRB-Risikogewichten
- Fallbeispiele
- Einführung: Ermittlung des Exposure at Default

### Praxisbericht Dresdner Bank AG

#### Basel II Kontrahentenrisikomessung – eine methodische Vielfalt

- Einführung in das Kontrahentenrisiko aus Derivate- und Repo-/Leihe-Transaktionen
- Exposure-Modellierung von OTC Derivaten und Repo-/Leihe-Transaktionen
  - Interne Modelle: Internal models method (IMM), eine Monte Carlo basierte Simulationsmethode
  - Das neue Standardverfahren (SM)
  - Die Marktbewertungsmethode (current exposure method, CEM)

- Der alpha Multiplikator im IMM – ein potenzielles Lösungskonzept für geringere Extra-Risiken in Derivate- und Repo-/Leihe-Portfolien?
- Die Auswirkungen auf die Basel II Kapitalanforderungen – eine vergleichende Analyse der Optionen IMM, SM und CEM
- Besicherte Kapitalmarkttransaktionen: Was ist der beste Basel II-Ansatz?
- Erfahrungen bei der Umsetzung des IMM
  - Konkrete Beispiele
  - Produktabdeckung/-eignung
  - Anerkennung durch die Aufsicht

Dr. Marcus Fleck  
Regulatory Risk Analyst,  
**Dresdner Bank AG**, Frankfurt am Main

Fazit, Zusammenfassung der Seminarergebnisse und abschliessende Diskussion

#### Seminarzeiten

Beginn des Seminars	Gemeinsames Mittagessen	Ende des Seminartages
8.45 Uhr	13.00 Uhr	17.00 Uhr

Am Vormittag und Nachmittag ist je eine Tee- und Kaffeepause in Absprache mit Referenten und Teilnehmern vorgesehen.

#### Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltungen

#### Konstruktion von Ratingverfahren

23. Mai 2006 in Köln

28. Juni 2006 in Frankfurt am Main

#### Validierung von Ratingverfahren

24. Mai 2006 in Köln

29. Juni 2006 in Frankfurt am Main

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne

**Eberhard Bergmann**

Tel.: 0 61 96/47 22-800, Fax: 0 61 96/47 22-888

E-Mail: kundenservice@managementcircle.de

Ende 2006 treten die neuen Eigenmittelunterlegungsvorschriften für Kreditinstitute, besser bekannt als „Basel-II-Richtlinie“, in Kraft. Spätestens dann sind Banken verpflichtet, jede Kreditvergabe mit ausreichend Eigenkapital zu unterlegen. Diese erforderliche Eigenmittelunterlegung wird von Ihnen in Abhängigkeit von der Kreditnehmerbonität berechnet. Somit rückt eine individuelle Kreditrisikobewertung in den Fokus. Die beiden Risikoarten Kreditrisiko und Marktrisiko stellen bei Einhaltung der Eigenkapitalanforderungen nach Basel II/SolvV einen wesentlichen Bestandteil dar.

### Ihre Top-Themen:

- Szenarien für die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderung
- Umsetzung der Baseler Anforderungen in Ihrem Risikomanagement
- Die Veränderungen im Trading Book:
  - Das spezifische Risiko
  - Settlement-Risiken
- Das neue Standardverfahren
- Interne Modelle für die Exposure-Schätzung nach der SolvV
- Ermittlung des Exposure at Default in der Praxis

### Dieses Seminar

- bietet Ihnen kompetente Wissensvermittlung auf höchstem Niveau
- skizziert neben den Basel II-Regulatorien auch zahlreiche praktische Fallbeispiele
- zeigt umsetzungsrelevante Erfahrungen in der Kontrahentenrisikomessung auf

### VERTIEFUNGSSEMINAR

Für Ihren optimalen Lernerfolg sollten Sie bereits über erste Basel II-Erfahrungen verfügen!

### Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Für Fragen zu Inhalt und Konzeption der Veranstaltung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



*Oliver Bartsch*

**Oliver Bartsch**

Konferenz Manager

Tel.: 0 61 96/47 22-618

E-Mail: [bartsch@managementcircle.de](mailto:bartsch@managementcircle.de)

### Dr. Marcus Fleck

ist Regulatory Risk Analyst im Risikocontrolling der **Dresdner Bank AG** in Frankfurt am Main. Er leitet das Basel II-Teilprojekt „Kontrahentenrisiko aus Derivate und Repo/Leihe Transaktionen“ der Dresdner Bank und ist Mitglied der ISDA „Counterparty Risk Working Group“ sowie der FSA „Trading Book Standing Group“. Dr. Marcus Fleck war stark in die Entwicklung des Internen Modelle Ansatz nach Basel II (internal models method) zur Messung des Kontrahentenrisiko involviert. Zuvor arbeitete er im Marktrisiko, insbesondere der Risikomessung von Zinsderivaten im Zusammenhang mit dem internen Modell der Dresdner Bank.

### Dr. Alexander Suyter

ist Inhaber der **Risk & Management Consultancy** in München. Die Schwerpunkte seiner Beratungstätigkeit liegen in den Bereichen Basel II, MaK und MaRisk, Risikomanagement und Instrumente des Risikocontrollings, Risikostrategie und Steuerung, Rating, Risikoüberwachung, Reporting und Meldewesen sowie insbesondere in der Vernetzung und praktischen Umsetzung der einzelnen Fragestellungen. Zuvor arbeitete er u.a. im Bereich Asset Management innerhalb eines großen Privatbank-Konzerns sowie als Abteilungsdirektor für das Kreditrisikocontrolling einer deutschen Großbank. Darüber hinaus ist Dr. Alexander Suyter als Referent und Autor einschlägiger Fachbeiträge tätig.

## INHOUSE TRAINING

Zu diesen und anderen Themen bieten wir auch **firmeninterne Schulungen** an. Wir beraten Sie gerne und erstellen ein individuelles Angebot.



**Dirk Gollnick**

Tel.: 0 61 96/47 22-646

E-Mail: [gollnick@managementcircle.de](mailto:gollnick@managementcircle.de)

**E-Learning für Ihre Weiterbildung**

WEBACAD ist Ihr professioneller Partner für

- Online Trainings zu Management-Themen
- Individual-Produktionen
- Blended Learning
- Consulting

Webacademy ist ein kompetent

Wir bieten Ihnen gezielte, individuelle Schulungen an.

**Dirk Gollnick**  
Learning Consultant  
Tel.: 06196/4722-646  
E-Mail: [gollnick@managementcircle.de](mailto:gollnick@managementcircle.de)

WEBACAD  
Ihre persönliche  
Lern- und Schulungsumgebung

[www.webacademy.de](http://www.webacademy.de)

Ein Geschäftsbereich der MANAGEMENTCIRCLE AG

## Sie erhalten umfassende Informationen zu:

- Aufsichtsrechtliche Kapitalanforderungen und bankinternes Kapitalmanagement
- Umsetzung von Basel II/SolvV in Ihrem Risikomanagement
- Weiterentwicklung im Tradingbook nach SolvV
- Interne Modelle Ansatz und Ermittlung des Exposure at Default in der Praxis

## Wen Sie auf dieser Veranstaltung treffen

Das Intensiv-Seminar richtet sich an Mitglieder von **Basel II-Arbeitsgruppen** bei Banken, Sparkassen und Genossenschaftsinstituten sowie an Leiter und leitende Angestellte aus den Bereichen **Risikomanagement, Kreditgeschäft, Controlling** und **Kreditcontrolling, Interne Revision, Unternehmenssteuerung, Recht, Bankenaufsicht, Meldewesen** und **Gesamtbanksteuerung**. Außerdem angesprochen sind Rechtsanwälte, Unternehmensberater und Wirtschaftsprüfer, die sich auf diese Thematik spezialisiert haben.

## Termine und Veranstaltungsorte

**31. Juli und 1. August 2006 in Frankfurt am Main**  
Le Meridien Parkhotel, Wiesenhüttenplatz 28 - 38, 60329 Frankfurt  
Tel.: 069/26 97-0, Fax: 069/26 97-884  
E-Mail: reservations.parkhotelfrankfurt@lemeridien.com

**28. und 29. August 2006 in Köln**  
Jolly Hotel MediaPark Köln, Im MediaPark 8B, 50670 Köln  
Tel.: 02 21/27 15-0, Fax: 02 21/27 15-999  
E-Mail: reservation.jhk@jollyhotels.de

### Zimmerreservierung

Für die Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

## So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

## Ihre Service-Hotlines

### Anmeldung:

**Bettina Gräf**

Telefon: 0 61 96/47 22-700 oder  
0 61 96/47 22-0 (Telefonzentrale)  
Fax: 0 61 96/47 22-999

Per Post: Management Circle AG  
Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.  
Hauptstraße 129, 65760 Eschborn/Ts.  
E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

### Kundenservice:

**Eberhard Bergmann**

Telefon: 0 61 96/47 22-800 (Fax: -888)  
E-Mail: kundenservice@managementcircle.de

### Adressänderung:

**Susanne Pietsch**

Telefon: 0 61 96/47 22-589 (Fax: -562)  
E-Mail: marketingservice@managementcircle.de

### Ausstellung:

**Björn Gerster**

Telefon: 0 61 96/47 22-607 (Fax: -444)  
E-Mail: gerster@managementcircle.de

### Datenschutz-Hinweis:

Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG)

Die Teilnahmegebühr für das zweitägige Seminar beträgt inkl. Mittagessen, Erfrischungsgetränken, Get-Together und der Dokumentation € 1.595,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Tagungsgebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

## Kredit- und Marktrisiko

Ich/Wir nehme(n) teil am:

- 31. Juli und 1. August 2006 in Frankfurt/M.** 07-50784
- 28. und 29. August 2006 in Köln** 08-50785

**1** NAME/VORNAME \_\_\_\_\_  
POSITION/ABTEILUNG \_\_\_\_\_

**2** NAME/VORNAME \_\_\_\_\_  
POSITION/ABTEILUNG \_\_\_\_\_

**3** NAME/VORNAME \_\_\_\_\_  
POSITION/ABTEILUNG \_\_\_\_\_  
MITARBEITER:  BIS 100  100-200  200-500  500-1000  ÜBER 1000

FIRMENNAME \_\_\_\_\_  
STRASSE/POSTFACH \_\_\_\_\_  
PLZ/ORT \_\_\_\_\_  
TELEFON/FAX \_\_\_\_\_

### Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist!

Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL  
(MIT NENNUNG MEINER E-MAIL-ADRESSE ERKLÄRE ICH MICH EINVERSTANDEN, ÜBER DIESES MEDIUM INFORMATIONEN DER MANAGEMENT CIRCLE GRUPPE ZU ERHALTEN.)

DATUM \_\_\_\_\_ UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_

ANSPRECHPARTNER/IN IM SEKRETARIAT: \_\_\_\_\_

ANMELDEBESTÄTIGUNG BITTE AN: \_\_\_\_\_ ABTEILUNG \_\_\_\_\_

RECHNUNG BITTE AN: \_\_\_\_\_ ABTEILUNG \_\_\_\_\_

### Bitte rufen Sie mich an, ich interessiere mich für

- Inhouse Trainings
- E-Learning
- Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten

## Über Management Circle

Management Circle steht für **WissensWerte** und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen. Mit kompetenten Bildungsleistungen garantieren wir durch unsere Erfahrung Fach- und Führungskräften nachhaltigen Lernerfolg. Vom praxisnahen Seminar bis zur richtungsweisenden Kongressmesse – vom individuell konzipierten Inhouse Training, praxisorientierten schriftlichen Management-Lehrgang bis zum innovativen E-Learning erhalten Sie alles aus einer Hand. Mit über 40.000 Teilnehmern bei unseren Präsenzveranstaltungen im vergangenen Jahr gehört die Management Circle AG zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum. Unser aktuelles und vollständiges Bildungsangebot finden Sie unter: **www.managementcircle.de**.

Aktuelle Veranstaltungsangebote: [www.managementcircle.de](http://www.managementcircle.de)